

# Pilgerwanderung „Stille Wege - Starke Menschen“ gut angenommen

Am Samstag, 11. und 18. Oktober wurde von Dingolfing nach Mamming gepilgert



Die Eröffnung des Pilgerweges in Oberdingolfing

(rt) Eine Aktionsgruppe des Tourismusbüros und der Katholischen Erwachsenenbildung Dingolfing-Landau hat lange Zeit am neuen Pilgerweg gearbeitet. Nach der feierlichen Eröffnung mit Ehrengästen wurde der Pilgerweg erstmals offiziell mit Gruppen gegangen. Christine Skornia und Katharina Eder stellten sich den 18 Teilnehmern als Pilgerführerinnen vor. Nach einer kurzen Einführung in die Kirche in Oberdingolfing und zu ihrem Patron, dem Hl. Leonhard, ging es ins Tal Richtung Dingolfing. Vor der Schusterkapelle bildeten die Beteiligten einen Kreis, stellten sich einander kurz vor und nannten den Grund ihres Mitpilgerns. Nach Betreten der Stadtpfarrkirche St. Johannes wurden die beiden Johannes-Fi-

guren, Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist erklärt sowie der sogenannte „Kolossale Herrgott“, eine imposante Kreuzdarstellung über dem Altarraum von 8 Meter Höhe und 4 Meter Breite. Dann wurde zu einer Zeit der Stille im Gotteshaus eingeladen, um den Kirchenraum wirken zu lassen, bis das Lied „Laudate omnes gentes“ angestimmt wurde.

Weiter ging es auf dem Höhenweg über der Kirtawiese Richtung Eishalle. Auf einer ruhigen Anhöhe luden die Pilgerbegleiterinnen mit einem Impuls zum Nachdenken ein.

Auf halber Wegstrecke nach Gottfrieding leitete ein Lied mit dem meditativen Text „Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr,

suche den Frieden!“ eine Zeit des Gehens in Stille ein – die Teilnehmer konnten ganz bei sich sein, zur Ruhe kommen und die Natur genießen bis nach gut 30 Minuten erneut das Lied angestimmt wurde. Nach einer kurzen Station in Golding mit weiteren Impulsgedanken ging es weiter zur Kirche Gottfrieding.

Auf Veranlassung von Diakon Franz Lammer, welcher an der Wanderung teilnahm, wurden beim Ankommen in Gottfrieding sowie beim Verlassen die Kirchenglocken freudig geläutet. Über Kleinpilberskofen und eine kurze Mittagsrast erreichte die Gruppe das Kirchlein Seemannskirchen. Nach einer kurzen Führung von Dr. Ludwig Kreiner und einem Lied führte der Weg unter dem Geleit

der Seemannskirchener Glocken weiter Richtung Mamming. Entlang von Feldern – teils noch mit verschiedenen Feldfrüchten, teils abgeerntet, die nächsten Äcker schon wieder bestellt für das kommende Jahr – hörten die Pilger bewusst auf die eigenen Schritte auf der Kiesstraße, auf das Rascheln des Herbstlaubes und noch den Vogelgesang. An der Kirche St. Margareta in Mamming wurde an Pfarrer Josef Heinrich erinnert, welcher am 29. April 1945 die weiße Kapitulations-Fahne am Kirchturm umhängen wollte, da sie von der Seite der anrückenden amerikanischen Soldaten schlecht sichtbar war – für dieses mutige Handeln wurde er verhaftet und erschossen.

Nach einem spirituellen Impuls von Christine Skornia und dem Dank an die Teilnehmer rundete eine Einkehr im Landgasthof Apfelbeck die Wanderung ab. Gegen 16 Uhr brachte das Taxi die Pilger zum Ausgangspunkt zurück. Beide Pilgerwanderungen, am Samstag, 11. Oktober, und Samstag, 18. Oktober, waren ausgebucht.

Eine weitere Wanderung zwischen Dingolfing und Mamming wird noch in diesem Jahr als Adventspilgerwanderung am 20. Dezember um 9 Uhr angeboten.

Der erste Pilgerwegring rund ums Isartal wird sukzessive in Teilstrecken von etwa 14 Kilometern im Jahr 2015 eröffnet werden. Schon ab März 2015 wird die Strecke Mamming-Landau angeboten.



Unterwegs in der idyllischen Landschaft.



Die Pilgergruppe in Seemannskirchen.